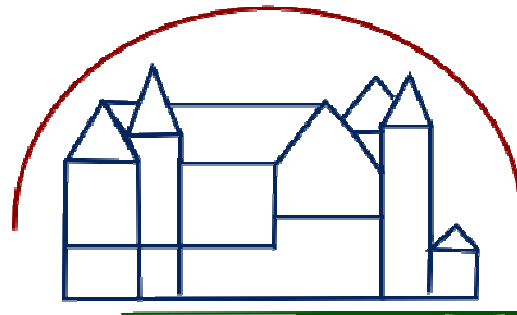


Wissenswertes



Wohnheim Schloß Neuhof

Besuchen Sie uns auch im Internet!

www.schlossneuhof.de



Wohnheim Schloß Neuhof
Gesellschaft für
soziale Einrichtungen mbH

Neuhof Strasse 10
96450 Coburg
Tel: 09563 / 7474 - 0
E-Mail: verwaltung@schlossneuhof.de

Impressionen



Wer wir sind

Wir sind eine soziotherapeutische Einrichtung für suchtkranke Menschen. Wir nehmen abhängigkeitskranke Frauen und Männer jeder Altersgruppe auf, die aufgrund von Alkohol-, Drogen- und Medikamentenmissbrauchs

- Störungen in ihren physischen, psychischen und/oder sozialen Funktionen aufweisen und
- den geschützten Rahmen eines positiven Milieus benötigen, um zu regenerieren und sich neu zu orientieren.

Wir legen darauf Wert, dass die Alkoholerkrankung im Vordergrund steht.



Je nach individuellem Bedarf werden folgende Förderziele angestrebt:

- dauerhafte Abstinenz
- weitestgehende körperliche und geistige Regeneration
- Wiedererlernen lebenspraktischer Fertigkeiten
- Steigerung des Durchhaltevermögens und der Leistungsfähigkeit
- Steigerung des Selbstwertgefühles
- Selbstorganisation
- Schaffung eines möglichst selbstbestimmten, eigenverantwortlichen Alltags
- Übernahme von Verantwortung
- aktives Mitgestalten des Zusammenlebens
- Emotionsregulation
- Übung positiver, individueller Lebensstrategien zur Problembewältigung
- Erlernen oder Wiedererlangen sozialer Verhaltensweisen
- Steigerung der Kritik- und Kommunikationsfähigkeit
- volle gesellschaftliche und berufliche Reintegration, wo es möglich ist
- Sinnvolle Freizeitgestaltung

Was wir leisten

Das Team gibt Anregungen, beobachtet und beeinflusst die Gruppendynamischen Prozesse, moderiert Konfliktsituationen, unterstützt bei der Freizeitgestaltung, leitet Gruppen, bietet Arbeitstherapie und ruft Projektgruppen ins Leben. Bei Bedarf werden Einzel- und Gruppengespräche angeboten.

Wie wir arbeiten

Die vorgegebene Tagesstrukturierung hilft, eine sinnvolle Alltagsgestaltung im suchtmittelfreien Rahmen (wieder) zu erlernen, abstinenzfördernde Bewältigungsstrategien zu entwickeln und Routine in der Erlangung alkoholkarenter Gewohnheiten zu gewinnen. Hierfür ist die verpflichtende Teilnahme an der Arbeitstherapie ein wichtiger Koordinator.

